



INFO DER IG METALL-VERTRAUENSLEUTE DER
VOESTALPINE POLYNORM GmbH & CO. KG IN SCHWÄBISCH GMÜND

Schwäbisch
Gmünd

Der Worte sind schon viel gewechselt - Laßt uns endlich Taten sehn!

(frei nach Goethe)



Unsere Aktionen im Mai und Juni 2012 haben uns dem **Tarifvertrag** ein großes Stück näher gebracht. Ohne Euren Mut und Euer Engagement wären wir nie so weit wie heute. Immer mehr Kolleginnen und Kollegen unterstützen unseren Weg und werden Mitglied der IG Metall.

Das haben wir bisher erreicht:

- ▶ **Das Tarifergebnis von 4,3 Prozent für die Metall- und Elektroindustrie ab Mai 2012 wurde von voestalpine Polynorm für alle Kolleginnen und Kollegen übernommen.** Jeder hat nun deutlich mehr Geld im Portemonnaie. Ein großer Erfolg!
- ▶ **Wir haben die Geschäftsleitung an den Verhandlungstisch bewegt.** Viele von uns hatten das nicht für möglich gehalten.
- ▶ **Die Geschäftsleitung ist bereit, den Tarifvertrag über Leiharbeit und zur Übernahme der Ausgebildeten im Zusammenhang mit Betriebsvereinbarungen anzuerkennen.** Zwei Arbeitsgruppen sind dabei, die Vereinbarungen bis Jahresende unterschriftsreif zu machen.
- ▶ **Die Geschäftsleitung trifft die ersten Vorbereitungen für die Einführung von ERA.** Die Vorgesetzten wurden bereits geschult. Sie bereiten sich auf die Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben nach den ERA-Merkmalen vor: Wissen und Können, Erfahrung, Denken, Handlungsspielraum/Verantwortung, Kommunikation und Mitarbeiterführung. Sie befassen sich mit den tariflichen Möglichkeiten zur Ermittlung des Leistungsentgelts.

Die Geschäftsleitung spielt auf Zeit:

Beim **Manteltarifvertrag** hakt es noch. Dieser sollte **bis 31. Oktober 2012** abgeschlossen werden, so war die Verabredung zwischen voestalpine und IG Metall im Juni. Bei der **letzten Verhandlung** teilte uns die Geschäftsleitung die **Knackpunkte** mit und dass sie einen **Abschluss erst für April 2013** sähe.

Von ihr erwarten wir, dass sie sich bewegt. Und zwar jetzt! Wir warten nicht bis 2013.

Da bis heute noch nichts verbindlich ist, fühlen wir uns an die Friedenspflicht nicht mehr gebunden. **Die Geschäftsleitung hat es in der Hand, verbindliche Verträge mit uns zu schließen.**

Die Knackpunkte sind:

- ▶ die **Einbeziehung von Mini-Jobbern** und sogenannten **AT-Angestellten**,
- ▶ die **Dauer der Arbeitszeit im indirekten Bereich**, der **besondere Kündigungsschutz für Ältere**, die **Verdienstsicherung für Ältere**, die **Probezeit**, der **Zuschuss beim Kurzarbeitergeld** und die **Rechte der Arbeitnehmer bei Schichtarbeit**.

weitere **Knackpunkte** → nächste Seite



Weitere Knackpunkte:

Auch die tarifliche Sonderzahlung, das sogenannte **Weihnachtsgeld**, ist noch nicht unter Dach und Fach. Unsere betriebliche Regelung ist gekündigt, aber noch gültig. Unsere Kolleginnen und Kollegen in den tarifgebundenen Unternehmen, wie ZF Lenksysteme, Fein, Mahle, Schuler, Allgaier, Läßle, TRW, Porsche, BMW und so weiter, können sich auf „**Weihnachtsgeld**“ in Höhe von **55 Prozent** eines Bruttomonatsverdienstes freuen. Wir hingegen hinken **immer noch mit 30 Prozent Sonderzahlung** hinterher. **Dafür gibt es keinen Grund.** Das ist nur ungerecht!

Mit Überstunden, Sonderschichten, Feiertagsarbeit bringen wir **XXXL-Leistung**. Wir bringen **150 Prozent Leistung** und kriegen bisher **nur 30 Prozent** als Sonderzahlung!

Die Geschäftsleitung muss sich bewegen, sonst bewegen wir uns!

Wir wollen Taten sehen. Jetzt!

Kündigungsschutz und Alterssicherung im Manteltarifvertrag

Kündigungsschutz: Einem Beschäftigten, der das 53. Lebensjahr (...) vollendet hat und dem Betrieb mindestens drei Jahre angehört, kann nur noch aus wichtigem Grund gekündigt werden. Das gilt auch für eine Änderungskündigung.

Alterssicherung: Beschäftigte, die das 54. Lebensjahr vollendet haben und dem Betrieb oder Unternehmen mindestens ein Jahr angehören, haben Anspruch auf Verdienstsicherung. Diese bezieht sich auf das Effektiventgelt. Auch die durchschnittlichen Zuschläge der letzten 12 Kalendermonate vor Beginn der Verdienstsicherung sind enthalten.

Hier ist meine **BEITRITTSERKLÄRUNG:**

Name		Vorname	
Straße/Hausnummer			
Postleitzahl/Wohnort			
Telefon		Geburtsdatum	
Nationalität		Geschlecht	
Beruf oder Ausbildungsberuf			
Wenn Ausbildung, voraussichtlich bis			
Betrieb (Name und Ort)			
Brutto-Verdienst			

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten.

Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.

Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Einzugsermächtigung

Konto-Nr.	Bankleitzahl
Name des Kreditinstituts	
in (PLZ / Ort)	
Datum/Unterschrift von Antragsteller/in und Kontoinhaber/in	